

Schülerbeförderung im Landkreis Spree - Neiße

Sehr geehrte Eltern,

in unserer ländlichen Gegend ist die Schülerbeförderung ein wichtiger Faktor im Schulalltag unserer Kinder. So ist es nicht immer gewährleistet, dass sich unsere Kinder im Rahmen der zumutbaren Schulwegzeiten bewegen, weil die notwendigen Busverbindungen fehlen. Leider ist die Schülerbeförderung im Land Brandenburg gesetzlich nicht so geregelt, wie es in anderen Bundesländern der Fall ist. Diesbezüglich ist eine Änderung bzw. Optimierung der Busverbindung ein langwieriger und aufwendiger Prozess. Seit vielen Jahren wird im Amt Döbern-Land diese Problematik mit den Verantwortlichen des ÖPNV diskutiert und sehr energisch und mit viel Herzblut von den Gemeindevertretern aus Neiße-Malxetal, Herr Müller und Herr Prüfer unterstützt und vorangetrieben. Auf diesem Weg mal einen herzlichen Dank für diese geleistete Arbeit.

Der ÖPNV hat seit Dezember mit einem neuen Fahrplan reagiert und versucht, die geforderten Bedarfe abzudecken. Da sich zu diesem Zeitpunkt schon sehr viele Schüler im Distanzunterricht befunden haben oder in häuslicher Quarantäne waren, wird diese Veränderung noch nicht jeder praktisch mitbekommen haben.

In der Lausitzer Rundschau teilte der ÖPNV mit, dass ihnen durch diese Umstellung auch Fehler unterlaufen sind und es nochmals eine Überarbeitung des Fahrplanes geben wird. So ist zum Bsp. der Ort Haasow nicht mehr angefahren worden und die Kinder mussten auf der Landstraße zur 1,5 Km entfernten Bushaltestelle an der Bundesstraße laufen und sich dort an die Straße stellen.

Durch den engagierten Einsatz einiger Eltern ist es nach längerer Zeit gelungen, dass der Cottbus - Verkehr unterstützend mit eingriff und diese Kinder zur Schule befördert.

Der Kreiselternrat möchte nun als zentrale Anlaufstelle die Feedbacks der Eltern aus unserem Landkreis einholen und diese gesammelt an die entsprechenden verantwortlichen Stellen weiterleiten. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass sich sehr viele Eltern mit ihren Problemen oder Sorgen an die entsprechenden Stellen wenden und nicht den gewünschten Erfolg erzielen.

Aus diesem Grund möchte ich Sie bitten, mir Ihre persönliche Erfahrung mit der Schülerbeförderung (Fahrplan, Fahrzeit, Sicherheit im/am Bus) schriftlich zu schildern und diese per Mail an krumpa@t-online.de zu senden. Für diese Zusammenstellung ist es sehr wichtig, dass Sie uns auch von Ihren positiven Erfahrungen durch die Umstellung des Fahrplanes berichten. Nur so ist es möglich einen direkten Vergleich zu ziehen und schneller an einer einvernehmlichen Lösung zu arbeiten.

Mit freundlichem Gruß



Steffen Krumpa
stellv. Kreiselternsprecher
Mitglied Kreisschulbeirat